

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats 12.07.2006:

R. Pr. Nr. 86

**Wettbewerb für ein familienfreundliches Ettlingen**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2005/11.05.2006**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, anlässlich des Sozialforums den Wettbewerb „Familienfreundliches Ettlingen“ auszuschreiben. Teilnahmeberechtigt sind die Vereine, Initiativen, Gastronomie und Hotellerie, der Einzelhandel, Arbeitsstätten, Firmen, Behörden und Einzelpersonen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die eingehenden Wettbewerbsbeiträge –auf der Basis der Wettbewerbskriterien– vorab zu bewerten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung (Preisträger) vorzulegen.
3. a) Als Preisgelder werden festgesetzt:

1. Platz	1.000,00 €
2. Platz	500,00 €
3. Platz	300,00 €

  - b) Mittel hierfür stehen im Verwaltungshaushalt 2006 bei der Haushaltsstelle 1.4510.588100 –Realisierung von Projekten für Familien– zur Verfügung.
  - c) Die Preise werden im Rahmen des Bürgerempfangs der Stadt Ettlingen, verbunden mit einer Urkunde, verliehen.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat mit Schreiben vom 05.12.2005 beantragt, künftig einen „Wettbewerb für ein familienfreundliches Ettlingen“ durchzuführen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2006 stellte der Gemeinderat 2.000,00 € für den Wettbewerb zur Verfügung. Mit Schreiben vom 11.05.2006 beantragte die CDU-Fraktion erstmals die Behandlung der Thematik in einer Tagesordnung des Gemeinderats und zwar noch vor der Sommerpause. Der Antrag vom 05.12.2005 hat folgenden Wortlaut:

„Die CDU-Fraktion stellt hierdurch den Antrag an die Stadtverwaltung, zur Steigerung des familienfreundlichen Klimas in Ettlingen einen

**Wettbewerb für ein familienfreundliches Ettlingen**

durchzuführen.

### Begründung:

Unsere Stadt ist als besonders familienfreundlich bekannt. Unsere Fraktion bemüht sich dabei nach Kräften, zu einer weiteren Steigerung des familienfreundlichen Klimas beizutragen. Erinnert werden darf in diesem Zusammenhang an unsere Fraktionsanträge zu einer Aufwertung des Familienpasses im Frühjahr und zu einer Beitragsfreistellung von Kindergarten-Zweitkindern vom Herbst diesen Jahres.

Unsere bisherigen Bemühungen haben sich konzentriert auf die Förderung von Familien mit Kindern. Wir sind jedoch der Auffassung, dass vor allem auch etwas getan werden sollte, um die Menschen in unserer Stadt zu einer noch familienfreundlicheren Einstellung zu bewegen. Wir sind der Auffassung, dass wir mit unserer Fraktionsinitiative, nämlich unserem Vorschlag, einen Wettbewerb für ein familienfreundliches Ettlingen durchzuführen, dazu einen effektiven Beitrag leisten können.

Nach unseren Vorstellungen sollen zu dem Kreis der hierbei Auszuzeichnenden gehören:

- Gaststätten
- Verkaufsstätten
- Arbeitsstätten
- Vereine
- Behörden

Der Kreis umfasst die unserer Auffassung nach wichtigsten Kooperationspartner; er ließe sich aber sicher noch erweitern.

Im Rahmen des Wettbewerbs sollten nach unseren Vorstellungen die Bürger dazu aufgerufen werden, jeweils Vorschläge für die jeweils Auszuzeichnenden innerhalb der vorgeschlagenen Kreise zu bezeichnen.

Die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest erscheint uns als besonders günstiger Zeitpunkt, mit einer solchen Initiative an die Öffentlichkeit zu treten und in der Öffentlichkeit Bereitschaft zu ihrer Unterstützung zu wecken.“

- - -

Stellungnahme der Verwaltung:

### **Wettbewerbskriterien und Durchführungskonzept**

Es ist Ziel der Verwaltung, die Familien- und Kinderfreundlichkeit in der Stadt Ettlingen insgesamt zu stärken und weiter zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund soll bereits im Herbst dieses Jahres – anlässlich der erstmaligen Durchführung des Ettlinger Sozialforums am 25.11.2006 – ein „Lokales Bündnis für Familien“ gegründet werden. Der Wettbewerb korrespondiert mit diesen Bemühungen und ist ein weiterer Baustein für ein kinder- und familienfreundliches Ettlingen.

Es ist vorgesehen, dass der Wettbewerb „Familienfreundliches Ettlingen“ im Rahmen des Ettlinger Sozialforums am 25.11.2006 erstmals offiziell ausgelobt wird. Hierzu wird ein entsprechender Flyer erstellt und in der Presse zur Teilnahme aufgerufen. Vorschlagsberechtigt sind – neben Vereinen, Initiativen, Gastronomie/Hotellerie, Einzelhandel, Arbeitsstätten, Firmen, Behörden - auch alle Bürgerinnen und Bürger.

Dem Wettbewerbsvorschlag sind entsprechende Unterlagen (ausführliche Projekt- bzw. Maßnahmenbeschreibung, Zeitraum, Zielgruppe, initiative Personen, Gruppen, Einrichtungen sowie ggfls. Foto- und Dokumentationsmaterial) beizufügen. Die Beschlussfassung über die Preisträger erfolgt durch den Gemeinderat.

Die Bewertung der eingereichten Wettbewerbsvorschläge orientiert sich dabei an folgenden Bewertungskriterien:

Einsatz der Mittel (zeitlicher und materieller Aufwand)

- Ehrenamtlichkeit (wurde das Projekt ehrenamtlich umgesetzt, in Verbindung mit hauptamtlichen Fachkräften/waren unterschiedliche Generationen an der Realisierung beteiligt usw.)
- Nachhaltigkeit (ist das Projekt zeitlich begrenzt – wirkt es in die Zukunft)
- Kreativität, Ideenreichtum
- Außenwirkung (welche Zielgruppen werden erreicht)

Die Preisverleihung soll im Rahmen des Bürgerempfangs der Stadt Ettlingen stattfinden. Dadurch erfährt der Wettbewerb eine noch größere Aufmerksamkeit. Eine vorherige Bekanntgabe der Siegerbeiträge in der Presse ist möglich. Alle für den Wettbewerb eingereichten Vorschläge sollen mit einer Urkunde gewürdigt werden.

Als Preisgelder werden empfohlen:

1. Platz	750,00 €
2. Platz	500,00 €
3. Platz	250,00 €

Mittel hierfür stehen bei der o. g. Haushaltsstelle zur Verfügung.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27. Juni 2006 statt. Der Ausschuss empfiehlt vorstehenden Beschluss. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zugingen, wird hingewiesen.

Die in der Vorlage erwähnten Anforderungen an die dem Wettbewerbsvorschlag beizufügenden Unterlagen wird die Verwaltung –wie gewünscht– als Soll-Vorschrift interpretieren.

- - -

Stadtrat Dr. Ditzinger erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und erklärt, dass Ziel des Antrages sei, dass nachahmungswerte Vorbilder gesucht und animiert werden würden. Des Weiteren solle der Ruf Ettlins ausgebaut und gestärkt werden. Er führt weiter aus, dass die Kosten für diesen Wettbewerb moderat seien und das Preisgeld ein Ansporn sein solle.

Stadtrat Worms stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass man nicht nur heute, sondern auch in Zukunft kinderfreundlich sein sollte.

Stadträtin Hofmeister stimmt der Beschlussvorlage zu. Sie ergänzt, dass nicht nur bestehende Ideen ausgezeichnet sondern auch neue gefunden werden sollten. Ihrer Meinung nach sollten in Ettlingen beispielsweise auch familienfreundliche Wohnungen angeboten werden, da die Mietpreise insgesamt sehr hoch seien.

Stadtrat Siess erklärt, dass er den Antrag der CDU-Fraktion unterstütze.

Stadträtin Lumpp stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass alle Projekte öffentlich bekannt gegeben werden sollten, z. B. durch Ausstellungen.

Stadtrat Künzel fordert folgende Ergänzung im Beschlussvorschlag: Die Jury sollte nicht aus Stadträten sondern aus Vertretern der Bürgerschaft bestehen, so dass keine politische Verwertung vorgenommen werden könne. Er verweist auf die ausgiebige Diskussion im Verwaltungsausschuss und stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Bürgermeisterin Petzold-Schick erläutert, dass der Wettbewerb in ein familienfreundliches Konzept eingebunden werden soll und sie daher vorschläge, im Rahmen des Sozialforums hierüber zu berichten, denn so sei auch gewährleistet, dass ein breit gefächertes Publikum mitwirken könne. Sie ergänzt, dass es einen pragmatischen Vorschlag bis November gebe und die Vorgaben nach der Sommerpause erarbeitet werden würden.

Oberbürgermeisterin Büsselmaker erkundigt sich, ob Stadtrat Künzel seinen Antrag weiterhin Aufrecht erhalte.

Stadtrat Künzel erklärt sich mit der Einbindung in das kommende Sozialforum einverstanden und zieht seinen Antrag zurück.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig vorstehender Beschluss gefasst.

gez.  
Gabriela Büsselmaker  
Oberbürgermeisterin

- - -